Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **111/112 (1938)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

wohl möglich, wenn auch ziemlich kostspielig, und, wie gesagt, die Bedürfnisse des *zivilen* Reiseverkehrs auf der Strasse arg vernachlässigend. Die beteiligten Kantone werden also gut tun, sich an den Ausgang des Kampfes um die Ostalpenbahn Splügen contra Tödi[2])-Greina zu erinnern, und den weisen Spruch Carlyles zu beherzigen: «die Ideale bleiben immer in einer gewissen Entfernung, und mit einer leidlichen Annäherung müssen wir uns dankbar zufrieden geben.» — Wir kommen demnächst ausführlicher auf diesen wichtigen Fragenkomplex zurück.

Schiesstand-Fernanzeiger. Zur beschleunigten Abwicklung von Schiesswettkämpfen dient der in der «Siemens-Z.» 1938, H. 5 beschriebene elektrische Fernanzeiger anstelle des jedesmaligen Ausfahrens zweier Tafeln zur Anzeige der Ringzahl und der Schiesslage. Der von der Bedienungsperson in Deckung zu betätigende Geber besteht aus drei Sperrtastenstreifen, der eine für die Meldung von 8 möglichen Schusslagen, der zweite für die Einer-, der dritte für die Zehnerstelle der Ringzahl, sowie für die allfälligen Meldungen ∞ = Querschläger, + = Treffer, 0 = vorbeigegangener Schuss. Beim Drücken der Tasten wird die Stromzuführung zu den Lampenkammern des Empfängers so verändert, dass auf einer Glasscheibe beim Schützen ein die Schusslage angebender Pfeil und die Ringzahl aufleuchtet, bzw. ∞, + oder 0.

Zum Goldvorkommen in den Hohen Tauern (Nachtrag zu Seite 38). Einen augenfälligen Beweis für den juvenilen Charakter der Gasteiner Therme findet der Besucher z. B. im Franz Joseph-Stollen in Badgastein. Dort bemerkt man beim Quellaustritt an den Klufträndern einen weisslichen, gallertartigen Ansatz balliger Flocken: es ist SiO_2-Gel, Quarz in noch unkristallisierter Form, also im stadium nascendi, wie ihn die Therme aus der Tiefe mitbringt und an der Luft ausscheidet. Eine Probe dieser eigenartigen Quarzform befindet sich (neben Tauern-Golderzstücken) in der Mineralogischen Sammlung der E. T. H.

WETTBEWERBE

Wandschmuck im Rathaus Zürich (Bd. 111, S. 259). Das Preisgericht gelangte zur Festsetzung folgender Rangordnung:

1. Rang, je 600 Fr.: Verfasser: K. Hosch (von Basel, in Oberrieden), Th. Wiesmann (Zürich 7) und E. Stanzani (Zürich 3).

2. Rang, je 400 Fr.: Verfasser: R. Amrein (Uetikon a. S.), Cornelia Forster (Zürich 8), H. Hippele (Zürich 1), W. Dünner, (Winterthur) und L. Leuppi (Zürich 7).

3. Rang, je 250 Fr.: Verfasser: W. Hartung (Zürich 7), K. Schmid (Zürich 8), F. Fischer (Zürich-Oerlikon), E. Keller (Zürich 2) und L. Funk-Düssel (Zürich 8).

Das Preisgericht empfiehlt dem Regierungsrat die Veranstaltung eines zweiten engeren Wettbewerbes unter den vorerwähnten Preisträgern im 1. und 2. Rang.

Die öffentliche Ausstellung sämtlicher Wettbewerbsprojekte findet statt von Samstag, 16. Juli bis Montag, 25. Juli, jeweilen von 10 Uhr, durchgehend bis 18 Uhr in den Sälen 257/263 des Verwaltungsgebäudes Walcheturm in Zürich.

NEKROLOGE

† **Walter Stauder,** von St. Gallen, Maschineningenieur und Patentanwalt in St. Gallen, ist am 13. Juni in seinem 68. Lebensjahre gestorben. Geboren am 7. April 1871 in England verlebte er seine Jugendjahre im Aargau und im Züribiet. 1892/97 bildete er sich an der Eidgen. Techn. Hochschule zum Maschineningenieur aus. Nach mehrjähriger Tätigkeit in Manchester, Brüssel und zuletzt in der väterlichen Fabrik in Meilen liess sich Stauder im Jahre 1910 als Patentanwalt in St. Gallen nieder, wo er sich durch sein Wissen und seinen Fleiss bald ein ausgedehntes Arbeitsfeld erwarb und wo er bis zu seinem Tode erfolgreich wirkte. Walter Stauder gewann mit seinem schlichten, freundlichen Wesen die Achtung aller, die mit ihm in nähere Beziehung kamen. Vor einigen Jahren machte er eine schwere Krankheit durch, von der er sich nie mehr recht erholen konnte; eine Herzlähmung setzte seinem Leben ein unerwartet rasches Ziel. Die St. Galler S. I. A.- und G. E. P.-Kollegen werden ihm ein gutes Andenken bewahren. R. Meyer.

† **Benjamin Recordon,** Architekt von Vevey, geb. 2. Sept. 1845, von 1890 bis 1916 Professor an der E. T. H., anhänglicher G. E. P.-Kollege und wohl der älteste Abonnent der «SBZ» (schon ihrer Vorgängerin, der «Eisenbahn»!) ist am 19. Juli im Patriarchenalter zur ewigen Ruhe eingegangen.

† **Alexander Zachariou,** Athen, Dipl. Bauingenieur (E. T. H. 1887/91), geb. am 12. Juni 1869, Vertreter der G. E. P. für Griechenland, ist am 26. Juni d. J. einem Herzschlag erlegen.

Nachrufe auf beide Kollegen werden folgen.

LITERATUR

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Zürcher Handelskammer. Bericht über das Jahr 1937. Zürich 1938, Verlag der Zürcher Handelskammer.

Angewandte Lastannahmen über Grösse und Angriff von Luftkräften an Flugzeugen. Von G. Siegel VDI, Dozent für Aerodynamik und Flugmechanik an der Ingenieurschule Weimar. 171 Seiten mit 57 Abb. einschl. 11 Tafeln und 9 Formblättern. Berlin-Charlottenburg 1938, Verlag von C. J. E. Volckmann Nachf. E. Wette. Preis kart. etwa Fr. 11,20, geb. 13 Fr.

Schalldämpfer für Rohrleitungen. Von Dr. Ing. Max Bentele. DIN A 5, 47 Seiten mit 29 Abb. Berlin 1938, VDI-Verlag. Preis geh. etwa Fr. 4,90.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Ing. CARL JEGHER, Dipl. Ing. WERNER JEGHER
Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich. Dianastr. 5, Tel. 34 507

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein

Auszug aus dem Protokoll der 3. Sitzung des Central-Comité, vom 30. April 1938

a) Mitgliederbewegung.

In der Circulation vom 23. März bis 13. April 1938 sind in den S. I. A. **aufgenommen** worden:
Lauterburg Bernhard, Bau-Ingenieur, Umiken/Brugg (Sektion Aargau).
Schwendimann Paul, Architekt, Bern (Sektion Bern).
Rietmann Arnold, Architekt, St. Moritz (Sektion Graubünden).
Joos Georg, Bau-Ingenieur, Davos-Platz (Sektion Graubünden).
Zeindler Albert, Elektro-Ing., Schaffhausen (Sekt. Schaffhausen).
Keller E. Felix, Architekt, Frauenfeld (Sektion Thurgau).
Freudiger Kurt, Masch.-Ingenieur, Frauenfeld (Sektion Thurgau).
Freyenmuth Ulrich, Kultur-Ingenieur, Lyss (Sektion Thurgau).
Roux Louis H., Architecte, Lausanne (Section Vaudoise).
de Meystral G., Ingénieur-mécanicien, Morges (Section Vaudoise).
Vetter Willi, Architekt, Paris (Einzelmitglied).

In der Central-Comité-Sitzung vom 30. April 1938 sind **aufgenommen** worden:
Largiadèr F., Architekt, Riehen (Sektion Basel).
Clot Pierre, Bau-Ingenieur, Basel (Sektion Basel).
Degen Alfred, Elektro-Ing., Basel (Sektion Basel).
Rüetschi Rud., Masch.-Ing., Basel (Sektion Basel).
Bernasconi Giovanni, Architetto, Lugano (Sektion Tessin).
Homberger Rudolf, Masch.-Ing., Schaffhausen (Sektion Schaffhausen),
Mijnssen J. W., Masch.-Ing., Schaffhausen (Sektion Schaffhausen).
Strüby Robert, Kantonsgeometer, Solothurn (Sektion Solothurn).
Bansac Henri, Architecte, Lausanne (Section Vaudoise).
Bujard Alexandre, Architecte, Lutry (Section Vaudoise).
d'Okolski Eugène, Architecte, Pully (Section Vaudoise).
Berthod Louis, ing.-constructeur, Lausanne (Section Vaudoise).
Fehlmann Alfred, Architekt, Luzern (Sektion Waldstätte).
Blankart Josef, Masch.-Ing., Luzern (Sektion Waldstätte).
Lutz Hans Gustav, Bau-Ingenieur, Torino (Einzelmitglied).
Schuepp Reinhold H., Elektro-Ing., Lahore/Indien (Einzelmitglied).

Austritte:
Sailer Walter, Bau-Ingenieur, Basel (Sektion Basel).
Schuhmacher Max, Kultur-Ingenieur, Luzern (Sektion Waldstätte).
Bützberger Fritz, Bau-Ingenieur, Zürich (Sektion Zürich).
Séquin Alfred, Bau-Ingenieur, Zürich (Sektion Zürich).
Girod Marc, ingénieur-civil, Paris (Einzelmitglied).
Bolliger O., Bau-Ingenieur, Luzern (Sektion Waldstätte).

Gestorben sind:
Müller Jakob, a. Oberförster, Basel (Sektion Basel).
Neukomm Hermann, Architekt, Basel (Sektion Basel).
Röthlisberger E., Kultur-Ingenieur, Bern (Sektion Bern).
Andrey L., Ingénieur, Bulle (Section Fribourg).
Weingart Paul, Ingenieur, Klosters (Sektion Graubünden).

b) Repetitionskurs der S. I. A.-Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau. Das Central-Comité erklärt sich mit dem Vorschlag der Fachgruppe auf Durchführung eines Repetitionskurses an der E. T. H. im Herbst einverstanden.

c) Internationale Vereinigung für Brükkenbau und Hochbau. Das Central-Comité bewilligt einen Beitrag von 200 Fr. an die Reisespesen der Vertreter der Fachgruppe an der Sitzung des ständigen Ausschusses vom 3. bis 5. Juni 1938 in Krakau.

d) Cours de géotechnique, Lausanne. Das Central-Comité beschliesst, aus dem Kursfonds einen Beitrag von 200 Fr. an die Kosten dieses Kurses zu leisten.

e) Kommission zur Regulierung des Genfersees. Das Central-Comité beschliesst, die Kommission aus je zwei Mitgliedern der Sektionen Genf, Waadt und Wallis neu zu gründen.

Ferner werden besprochen: Urteile der Standeskommissionen, verschiedene Einladungen, Stand der Titelschutzfrage usw.

Zürich, den 24. Juni 1938. Das Sekretariat.

G. E. P. Gesellschaft Ehem. Studierender der E. T. H.

Generalversammlung 3./4. Sept. in Lausanne

Pro memoria: Dieser Tage ist die Einladung zur Teilnahme an alle Mitglieder verschickt worden. Wir bitten um baldige Anmeldung mittels der beigelegten Karte an Ing. R. Etienne (Petit Chêne 11, Lausanne) zuhanden des Organisations-Komitee.

Bureau der G. E. P.

[2]) Der 14 km lange Basistunnel Thierfehd-Truns in Abb. 3 auf S. 30 entspricht ungefähr jenem der Tödibahn, die als Anschluss an die Greinabahn Somvix-Olivone-Bleniotal von Obering. Rob. Moser vorgeschlagen war. — Tempi passati! (vgl. «SBZ» Bd. 47, S, 55*, 1906, und Bd. 50, S. 2, 1907).